



Sammlung Theaterzettel

König für einen Tag (Wenn ich König wär')

Mannebeck, Gustav

1927-09-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 26

Donnerstag, den 29. September 1927

Miete E Nr. 4

König für einen Tag (Wenn ich König wär')

Romantisch-komische Oper in 3 Akten
von d'Ennery und Brésil

Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet
von Paul Wolff

Musik von Adolphe Adam

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Chöre: Werner Gößling

Tänze entworfen und einstudiert von Aennie Häns

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Personen:

König Mossoul
Prinz Kadoor, sein Vetter

Zéphoris
Piféar } Fischer

Zizél, Küstenaufseher
Prinzessin Nemea, Cousine des Königs
Zélide, Schwester des Zéphoris
Atar, Kriegsminister
Issalim, Leibarzt des Königs
Ein Sklave
Der Großadigar
Erster }
Zweiter } Brahmine
Dritter }
Vierter }

Christian Könker
Heinz Berghaus
Helmuth Neugebauer
Karl Laufkötter
vom Landestheater
Karlsruhe, a. G.

Hugo Voisin
Rosa Lind
~~Brude Weber~~ *Karla Greff*
Alfred Landory
Julius Nagel
Karl Zöller
Franz Bartenstein
Hans Karasek
Franz Kugler
Hermann Trembich
Robert Walden

(Mainz) a. G.

Im II. Akt: Tanz beim König

Ausgeführt von Annie Heuser, Helmut Hansel und den
Damen des Tanzpersonals

Spielwart: Fritz Walter

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen
Vorhanges angezeigt.

Krank: Arthur Heyer, Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung
statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspät-
kommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung
eines Spielabschnittes gestattet werden.